

**Veranstaltungen zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Psychologische
Beratungskompetenz“**

ÜBERBLICK

1. Grundlagen (Modul A)

Differentielle Psychologie I	Diagnostik
Sozialpsychologie I	Pädagogische Psychologie I
Klinische Psychologie I	Klinische IV
Entwicklungspsychologie I	A & O I
Allgemeine Psychologie I	
	18 SWS

2. Vertiefungsfelder Beratung (Modul B)

2.1 Klinische Psychologie (Modul B1)

Belegung von drei zusätzlichen Veranstaltungen der Klinischen Psychologie, z.B.:

Klinische Psychologie II	Notfallpsychologie I
Klinische Psychologie III	Notfallpsychologie II
	6 SWS

2.2 Angewandte Psychologie (Modul B2)

Es müssen wahlweise sechs Veranstaltungen aus mindestens drei Modulen studiert werden:

Die Trainings müssen zusätzlich verpflichtend belegt werden!

ausgewählte Veranstaltungen aus der Sozialpsychologie	z.B. Aggression, Sozialpsychologie in der Schule...
ausgewählte Veranstaltungen aus der Differentiellen Psychologie	z. B. Empathie, Intelligenz und Leistungsmessung...
ausgewählte Veranstaltungen aus der pädagogischen Psychologie	z.B. Motivation, Lernen...
ausgewählte Veranstaltungen aus der Entwicklungspsychologie	z.B. Entwicklungsverläufe, Verhaltensauffälligkeiten
	12 SWS
Trainingsveranstaltung 1	Trainingsveranstaltung 2
z.B. Konflikttraining, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten etc.	
	4 SWS
	= 16 SWS

2.3 Beratungskonzepte (Modul B3)

Kommunikationsmodelle (Grundlagen der Beratung)	
Einzelfallberatung	
Gesprächsführung	
Krisenintervention/ Notfälle in Schulen	8 SWS
Trainingsveranstaltung 1	Trainingsveranstaltung 2
z.B. kollegiale Beratung in Gruppen, Gesprächsführung etc.	
	4 SWS

	= 12 SWS
--	-----------------

2.4 Innovation: Beratung als Element der (Schul)Entwicklung (Modul B4)

Evaluation	2 SWS
Organisationskunde/ Sozialarbeit	2 SWS
Forschungsmethoden I	2 SWS
Praktikum in einer Beratungsstelle	2 Wochen (3CP)
Verfassen eines Beratungskonzepts	2 CP

Zusammenfassung der SWS/Credits:

<u>Modul</u>	<u>SWS</u>	<u>Credits</u>
Modul A: Grundlagen	18	18
Modul B: Vertiefungsfelder Beratung	---	---
B1: Klinische Psychologie	6	6
B2: Angewandte Psychologie	16	16
B3: Beratungskonzepte	12	12
B4: Innovation	6	11
	2 Wochen	
		63CP

Beratungskompetenz spielt nicht nur in der Schule eine wichtige Rolle. Neben dem „Beratungslehrer“, den jede Schule benennen kann, ist auch in zahlreichen anderen Berufsfeldern Beratungskompetenz gefordert. Eine Ausbildung und Zertifizierung dieser stellt für die Studierenden eine Aufwertung ihres Universitätsabschlusses dar und erhöht ihnen sowohl in der Schule als auch in anderen Berufsfeldern die Einstellungschancen.

Das Konzept verfolgt demnach die Schwerpunkte der Qualifikation zum klassischen Beratungslehrer, zu Beratung außerhalb der Schule (Evaluation) sowie zur Krisenintervention an Schulen.

Der Erwerb der Zusatzqualifikation „*Psychologische Beratung*“ soll am Institut für Psychologie der TU Dortmund schnellstmöglich ermöglicht werden. Angedacht ist, spätestens im SS2009 die ersten Veranstaltungen anzubieten.

Die Konzeption der Ausbildung orientiert sich an den Vorgaben für den Beratungslehrer an deutschen Schulen und wurde mit Experten in diversen Bereichen der Beratung besprochen. Unter anderem wurden in das Konzept einbezogen die Beratungskonzepte der Länder NRW und Bayern.

Die Zertifizierung erfordert den das Absolvieren diverser Module:

Modul A:

Die psychologischen Grundlagen werden mit diesem Modul abgedeckt. Bereits absolvierte Veranstaltung im Rahmen des Studiums können angerechnet werden.

Modul B1:

Als zentraler Bestandteil der Beratungsinhalte sollen Veranstaltungen der Klinischen Psychologie und, wenn angeboten, der Notfallpsychologie besucht werden. Diese können nach Interesse gewählt werden.

Modul B2:

In diesem Modul müssen wahlweise sechs Veranstaltungen aus mindestens drei Modulen der angewandten Psychologie studiert werden. Zusätzlich müssen zwei Trainings besucht werden. Diese können zum Beispiel folgende Themen beinhalten:

- Beratung in Gruppen
- Gruppenkonflikte
- Moderation
- ...

Die Teilnehmerzahl sollte auf 12 TN begrenzt sein.

Modul B3:

Im Modul B3 sollen diverse Beratungskonzepte vorgestellt und teilweise in Trainings eingeübt werden. Die Trainings könnten beispielsweise folgende Themen beinhalten:

- Beratung in Gruppen
- Gesprächsführung
- TZI
- ...

Die Teilnehmerzahl sollte auf 12 TN begrenzt sein.

Modul B4:

Das Modul B4 beinhaltet die Lehrveranstaltungen Evaluation und Organisationskunde. Zusätzlich soll ein Praktikum abgeleistet werden, auf dessen Grundlage eine schriftliche Arbeit verfasst werden soll.